

Pressemitteilung

Generalversammlung der Evangelischen Bank

Veränderung im Aufsichtsrat, stabile Dividendenpolitik

Kassel, 5. Juni 2025: Die Generalversammlung der Evangelischen Bank (EB) hat führende Persönlichkeiten aus Diakonie und Kirche sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft erneut bzw. neu in den Aufsichtsrat gewählt. Zugleich beschloss das Gremium eine Dividendenzahlung auf dem Niveau des Vorjahres.

Ab sofort wird der Aufsichtsrat der EB durch **Hartmut Fritz**, Oberkonsistorialrat und Leiter der Finanzabteilung im Konsistorium der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), verstärkt. Er vertritt die EKBO in verschiedenen kirchlichen und diakonischen Gremien; u.a. ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats des Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG sowie der Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG. Im Aufsichtsgremium der EB hat Fritz das Mandat von Dr. Jörg Antoine, Kaufmännischer Vorstand der Lafim-Diakonie (Potsdam), der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, übernommen.

Erneut in den Aufsichtsrat wurden **Dr. Hans Ulrich Anke**, Präsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), **Dr. Markus Horneber**, Vorsitzender des Vorstands der AGAPLESION gAG, **Petra Hegt**, Kaufmännische Vorständin beim Marienstift Arnstadt, sowie **Sabine Korb-Chrosch**, Kaufmännische Vorständin bei der Stiftung Das Rauhe Haus, gewählt. Die Wiederwahl dieser vier Mitglieder war aufgrund des turnusmäßigen Ablaufs der Wahlperiode erforderlich.

Erneut attraktive Dividende

Neben den Wahlvorschlägen für den Aufsichtsrat folgte die Generalversammlung der EB auch der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Dividende gegenüber dem Vorjahr unverändert zu lassen und für das Geschäftsjahr 2024 erneut 4,0 Prozent des erzielten Bilanzgewinns auszuschütten. Damit ergibt sich eine Ausschüttungssumme von 7,22 Mio. Euro, die nun an die Mitglieder der genossenschaftlich verfassten Bank ausgezahlt wird.

Jahresbericht 2024

Einen ausführlichen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr bietet der soeben unter www.eb-jahresbericht.de erschienene digitale Jahresbericht 2024, in dem sich die EB auch der Frage widmet, wie aus Veränderungen neue Chancen entstehen – und welche Rolle dabei eine Bank spielt, die Verantwortung übernimmt: Aus unterschiedlichen Perspektiven erörtern Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf vier virtuellen Marktplätzen zentrale Entwicklungen und Erfordernisse in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Immobilien, Finanzen und Werte.



Über die Evangelische Bank

Die Evangelische Bank ist ein werteorientierter Finanzpartner mit christlichen Wurzeln. Sie gestaltet gemeinsam mit ihren Kunden in Kirche und Diakonie sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft. Um das zu erreichen, setzt die Bank auf ihr exzellentes Branchen-Know-how und bietet umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 8,71 Mrd. Euro gehört die Evangelische Bank zu den größten Kirchenbanken und Genossenschaftsinstituten in Deutschland.

Im Kerngeschäft finanziert die Evangelische Bank Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft einen positiven Beitrag leisten.

Die Evangelische Bank richtet ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und nach den anspruchsvollen EMAS^{plus}-Kriterien aus.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Köster
Evangelische Bank eG
Personal, Marketing & Kommunikation
Ständeplatz 19, 34117 Kassel
Tel. 0561 7887-1322
E-Mail: andreas.koester@eb.de